



Wie man wählt: Landtagswahl Nordrhein-Westfalen

Herausgegeben von Karl Finke,
Behindertenbeauftragter des Landes Niedersachsen

Präsentiert von



integ

AKTION MENSCH

Wählen ist wichtig

Und bei der nächsten Wahl sind Sie dabei.
Wenn Sie die Wahlhilfe des Behindertenbeauftragten des Landes Niedersachsen und seiner Partner gelesen haben, wissen Sie wie Wählen funktioniert.

Mit dem Wahlrecht können wir uns in Politik einmischen.

Die Demokratie lebt davon, dass wir von unserem

Wahlrecht Gebrauch machen.

Nur wer bei der Landtagswahl seine Stimme abgibt, kann mitbestimmen, welche Parteien und welche Politiker in Nordrhein-Westfalen entscheiden.

Ihre Entscheidungen haben Auswirkungen auch für Menschen mit Behinderung, wie zum Beispiel das Behindertengleichstellungsgesetz.

Auch Menschen mit sogenannter „geistiger“ Behinderung haben meistens das Recht zu wählen.

Eine Betreuung umfasst heute selten alle Lebensbereiche.

Trotzdem haben viele noch nie gewählt.

Diese Broschüre in leichter Sprache zeigt Ihnen, wie Sie bei der nächsten Wahl mitmachen können.

Ich bedanke mich bei Frau Ernst von der Volkshochschule Hannover, die den Text geschrieben hat und

Herrn Herrndorff von der Integ Jugend im Sozialverband Deutschland, von dem die meisten Bilder gezeichnet wurden.

Die nordrhein-westfälische Landesregierung und die Behindertenbeauftragte Regina Schmidt-Zadel haben die Broschüre mitbezahlt und uns bei ihrer Erstellung unterstützt.

Gehen Sie zur Wahl
Ihre Stimme zählt!



Ulrike Ernst - Karl Finke

Ulrike Ernst

Der Landtag

Im Nordrhein-Westfalen sollen alle mitbestimmen.

Doch nicht alle können überall mitreden.

Deshalb lassen wir uns durch Abgeordnete vertreten.

In jedem 5. Jahr wählen wir die Abgeordneten,
die im Landtag sitzen.



Im Landtag gibt es etwa 181 Abgeordnete.

Diese Männer und Frauen entscheiden über Fragen,
die Nordrhein-Westfalen betreffen.

Wie und wo Menschen mit Behinderung wohnen, arbeiten
und zur Schule gehen zum Beispiel sind solche Fragen.

Die Parteien

Eine politische Partei ist eine Gruppe von Männern und Frauen, die in wichtigen gesellschaftlichen Fragen ähnlich denken.

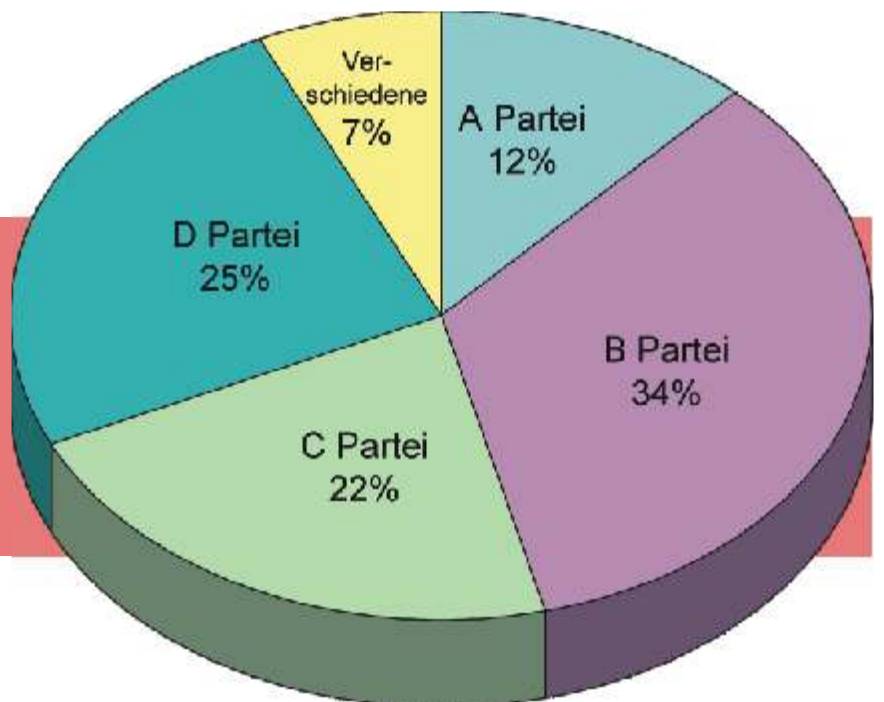
Unsere größten Parteien in Deutschland sind:

- *CDU / CSU*
- *SPD*
- *Bündnis 90 / Die Grünen*
- *FDP*
- *PDS*

Bei der Landtagswahl stimmen Sie für die Partei, von der Sie meinen, sie sollte am meisten zu bestimmen haben.

Wenn viele eine Partei wählen, bekommt die Partei viele Sitze im Landtag.

Dadurch kann sie sich bei Abstimmungen besser durchsetzen.



Wer darf wählen?

Alle Bürgerinnen und Bürger können wählen, wenn Sie

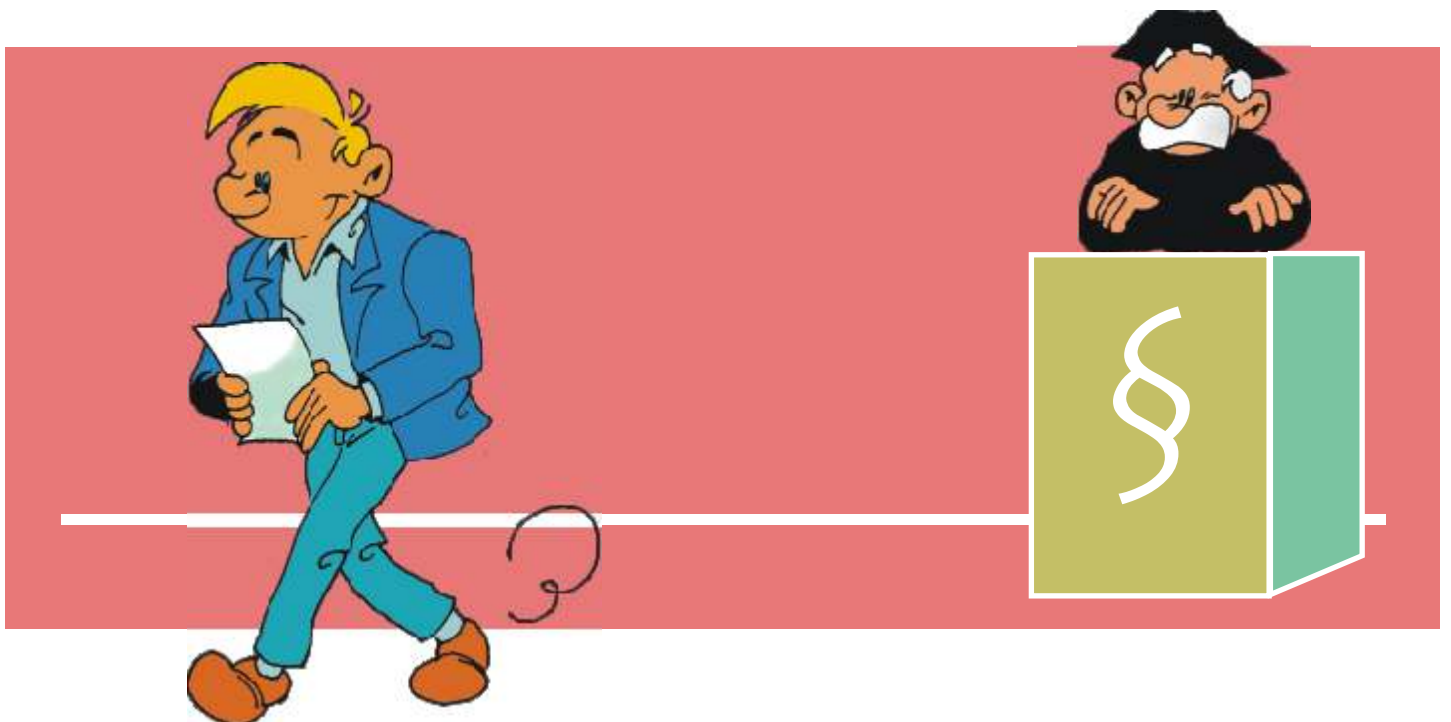
- 18 Jahre alt sind
- die deutsche Staatsbürgerschaft haben
- Ihnen nicht das Wahlrecht per richterlichem Beschluss entzogen wurde
- mindestens seit dem 16. Tag vor der Wahl in Nordrhein-Westfalen wohnen und im Wählerverzeichnis ihres Wohnortes stehen.

Wie Sie zu Ihrem Wahlrecht kommen:

Man darf nicht wählen, wenn man einen Betreuer für alle Angelegenheiten hat.

Sprechen Sie mit Ihrem Betreuer, ob das geändert werden kann.

Die Entscheidung über Ihr Wahlrecht trifft dann ein Richter.



Wahlbenachrichtigung

Wer wählen darf, bekommt eine Wahlbenachrichtigung per Post.

Sie sieht etwa so aus:

<p>Wahlbenachrichtigung</p> <p>für die Wahl zum Landtag _____ am Sonntag, dem xx.xx.20xx, von 8.00 bis 18.00 Uhr.</p> <p>Sie sind im Wählerverzeichnis eingetragen und können in dem unten angegebenen Wahlraum wählen. Bringen Sie diese Benachrichtigung zur Wahl mit und halten Sie Ihren Personalausweis oder Reisepaß bereit.</p> <p>Wenn Sie in einem anderen Wahlraum des Wahlkreises oder durch Briefwahl wählen wollen, benötigen Sie einen Wahlschein. Voraussetzung für die Erteilung eines Wahlscheines ist, daß einer der im rückseitigen Wahlscheinantrag genannten Gründe vorliegt.</p> <p>Wahlscheinanträge – sie auch mündlich, aber nicht fernmündlich gestellt werden können – werden nur bis zum xx.xx.20xx, 18.00 Uhr, oder bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung auch noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, entgegengenommen.</p> <p>Wahlscheine nebst Briefwahlunterlagen werden auf dem Postwege übersandt. Sie können auch persönlich beim Wahlbüro abgeholt werden.</p> <p>Wer für einen anderen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt, muß eine schriftliche Vollmacht vorlegen. Etwaige Unrichtigkeiten in der obenstehenden Anschrift teilen Sie bitte dem zuständigen Wahlbüro mit.</p> <p>Abs.: Musterstadt, Die Oberbürgermeisterin</p> <p>Wahlbezirk: Wählerverz.-Nr.:</p> <p>Wahlraum: Realschule Musterstadt Beispielstr. 23 00000 Musterstadt</p>	<p>2</p>	<p>Deutsche Post AG Entgelt bezahlt</p>
<p>1</p>	<p>Nicht nachsenden, bitte mit neuer Anschrift zurück! Wenn unzustellbar, zurück.</p> <p>Frau/Herrn</p>	

Auf der Wahlbenachrichtigung steht,
wo (1) und wann (2) Sie wählen können.

Sollten Sie bis 3 Wochen vor dem Wahltag
keine Wahlbenachrichtigung erhalten haben,
fragen Sie beim Wahlamt.

Im Rathaus kann man Ihnen sagen, wie Sie das Wahlamt erreichen.

Informationen der Parteien

Wie können Sie erfahren, was eine Partei will?

Vor einer Wahl findet man oft Informationen im Briefkasten oder auf Wahlplakaten.

Oder man wird zu Veranstaltungen der Parteien eingeladen.

Bilden Sie sich Ihre Meinung:

Lesen Sie Zeitung, sehen Sie fern, sprechen Sie mit anderen.

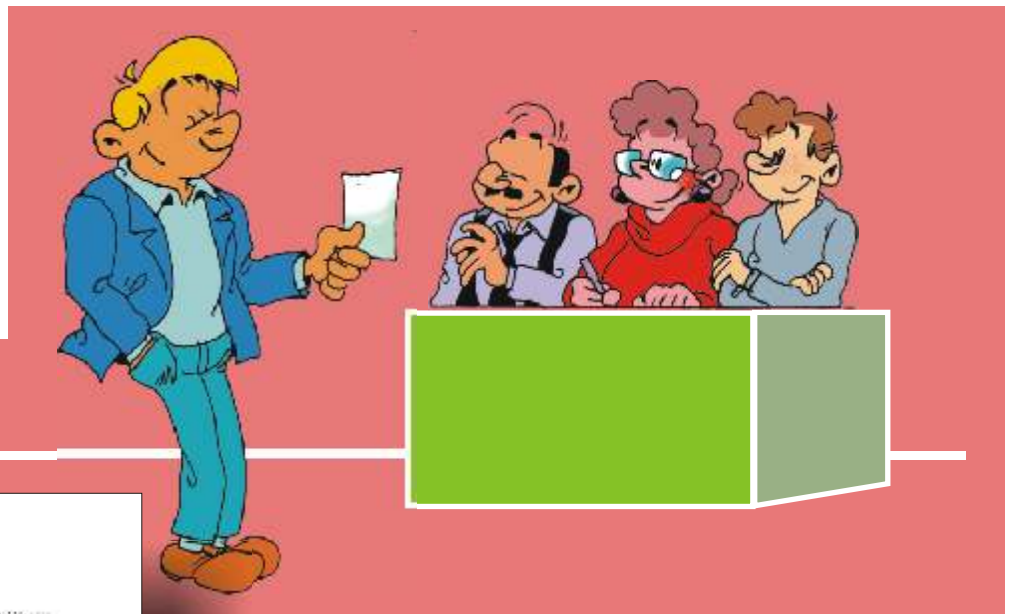


Wenn Sie im Wahllokal wählen, geht das so:

Sie nehmen Ihre Wahlbenachrichtigung und Ihren Personalausweis. Damit gehen Sie ins Wahllokal.

Auf der Wahlbenachrichtigung steht, wo das Wahllokal liegt.

Dort zeigen Sie Ihre Wahlbenachrichtigung.



Stimmzettel

Am 14. und 15. September 2011 werden in der Gemeinde ...
in Wahllokal ...
Wahlberechtigte ...

Bitte wählen Sie aus:

	Stimmzettelnummer	Stimmzettelnummer	Stimmzettelnummer	
1	Dr. Ingrid	Dr. Ingrid	1771	<input type="radio"/>
2	Dr.	Dr.	1772	<input type="radio"/>
3	Dr.	Dr.	1773	<input type="radio"/>
4	Dr.	Dr.	1774	<input type="radio"/>
5	Dr.	Dr.	1775	<input type="radio"/>
6				<input type="radio"/>
7				<input type="radio"/>

Sie bekommen den Stimmzettel.

Damit gehen Sie hinter eine Stellwand.
Die Wahl ist geheim:
Also soll niemand sehen, wie Sie wählen.

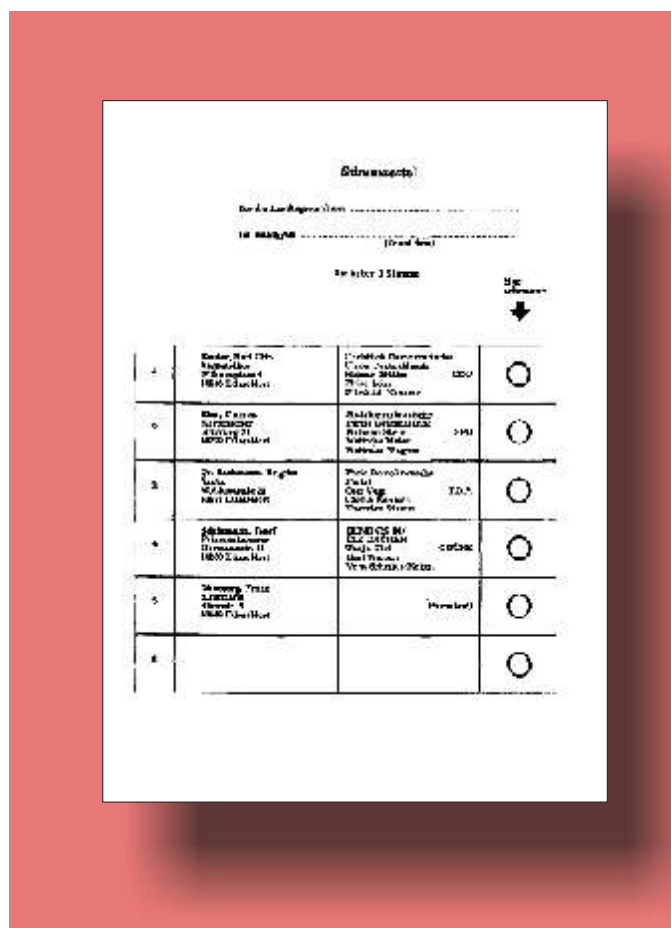


Sie können sich den Stimmzettel von Wahlhelfern oder einer Begleitung vorlesen lassen.

Wo Sie Ihr Kreuz machen, entscheiden Sie selbst.



Sie wählen



eine Partei

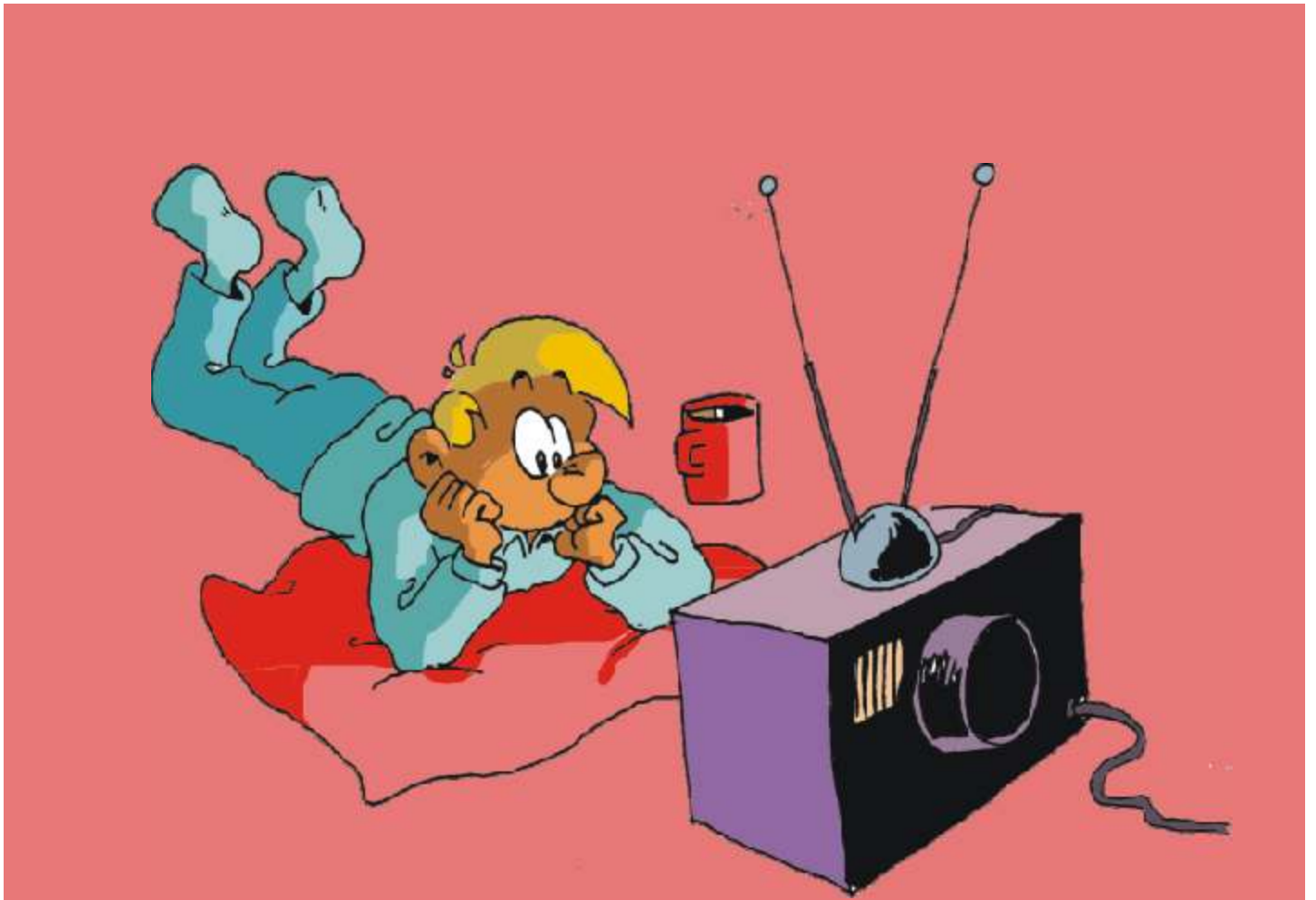
Danach falten Sie den Stimmzettel und gehen zur Wahlurne.

Sie stecken den Stimmzettel hinein und schon haben Sie gewählt.



Wahlergebnisse

Am Wahlabend erfahren Sie durch Radio, Fernsehen oder einen Besuch im Landtag wie die Wahl ausgegangen ist.



Wenn Sie Briefwahl machen wollen, geht das so:

Vielleicht sind Sie am Wahltag nicht zu Hause.

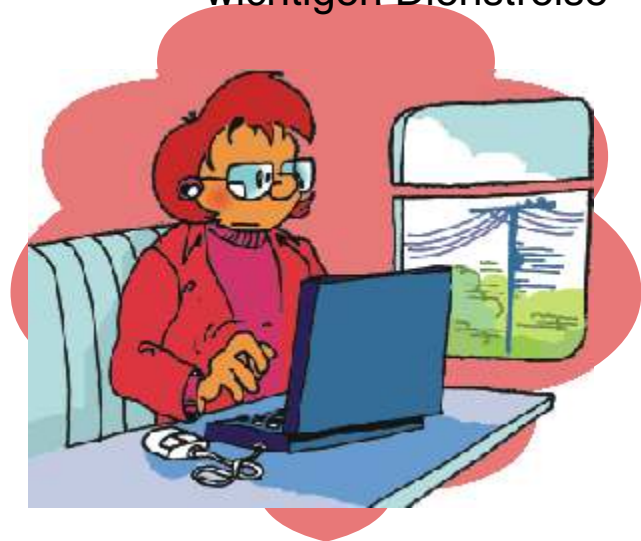
Oder Sie können nicht zum Wahllokal kommen.

Dann können Sie vorher per Post oder im Wahlamt wählen.

Das geht bis zum Freitag vor dem Wahltag.



Zum Beispiel bei Krankheit oder einer wichtigen Dienstreise



So geht die Briefwahl:

Auf der Rückseite Ihrer Wahlbenachrichtigung finden Sie einen Antrag.

Am besten lassen Sie sich beim Ausfüllen helfen.

Der Wahlscheinantrag

Hier sehen Sie einen ausgefüllten Antrag als Muster.

Für amtliche
Vermerke

An die
Gemeindebehörde
Musterort

Wahlscheinantrag nur ausfüllen, unterschreiben und abgeben, wenn Sie nicht in Ihrem Wahlraum, sondern in einem anderen Wahlbezirk Ihres Wahlkreises oder durch Briefwahl wählen wollen.

Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines
für die umseitig angegebene Wahl.....
nachstehend angegeben im Druckstich

Ich beantrage die Erteilung eines Wahlscheines für

Familienname: *Musterfrau*.....
Vorname: *Sabine*.....

Tag der Geburt: *07.09.1950*.....
Wohnung: *Bremer Str. 48*
00000 Musterort.....
(Bitte, Übersetzen Sie Frankfurt 1 00)

Wurde der Antrag für einen anderen gestellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Weisung nachgewiesen, dass er dazu berechtigt ist.

Es wird versichert, dass einer der nachstehend aufgeführten Gründe für die Erteilung eines Wahlscheines gegeben ist:

1. Abwesenheit am Wahltag aus wichtigem Grund
2. Verlegung der Wohnung ab dem 30. Tage vor der Wahl (Datum siehe umseitig) in einen anderen Wahlbezirk
- innerhalb der Gemeinde
- außerhalb der Gemeinde, wobei die Eintragung in das Wählerverzeichnis am Ort der neuen Wohnung nicht beantragt ist
3. berufliche Gründe, Krankheit, hohes Alter, körperliches Gebrechen oder ein sonstiger körperlicher Zustand, so dass der Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann

Der Wahlschein
und die Briefwahlunterlagen:

- soll(en) an meine obige Anschrift geschickt werden
 - soll(en) an mich an folgende Anschrift geschickt werden:
.....
(Vor- und Familienname, Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)
 - wird (werden) abgeholt.

Musterort, 10.09.-- *Musterfrau*
(Ort, Datum, Unterschrift)

**Wichtig:
Ihre
Unterschrift
!!!**

Bei der Briefwahl haben Sie 2 Möglichkeiten:

1. Sie lassen sich die Wahlunterlagen per Post zuschicken.
2. Oder Sie gehen selbst ins Wahlamt und wählen dort.

Die Wahlunterlagen zur Briefwahl

Bei der Briefwahl gibt es vieles auszufüllen und zu lesen.

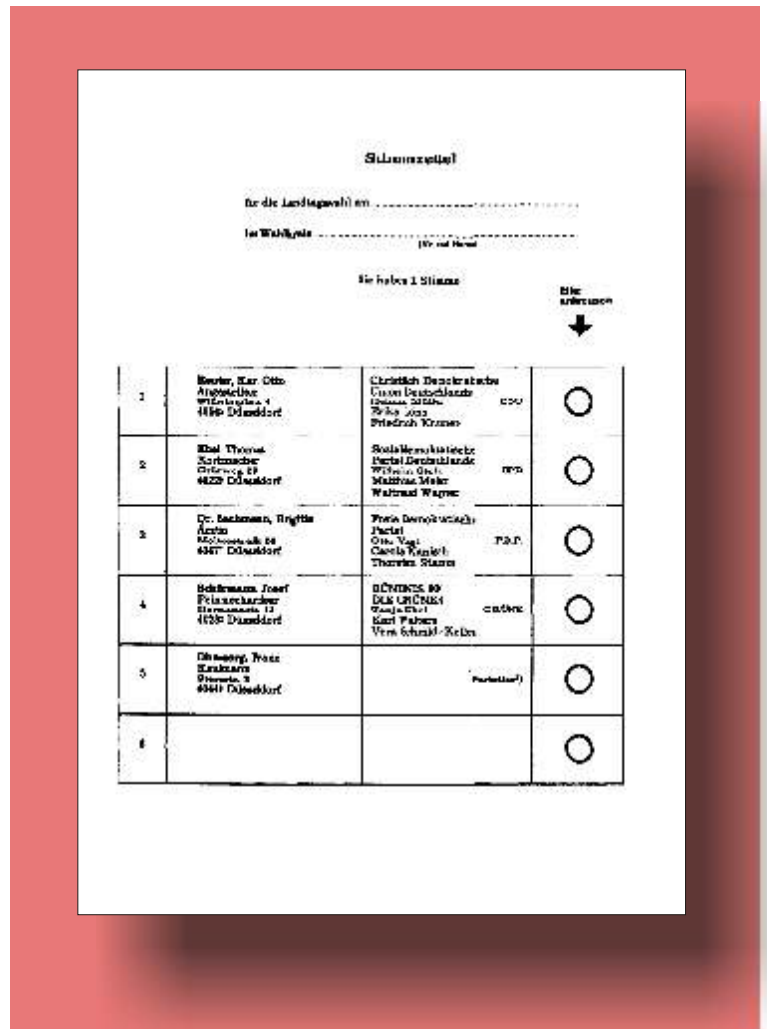
Sie können sich dabei helfen lassen.

Die Entscheidung, welche Person und welche Partei Sie wählen, treffen Sie selbst.

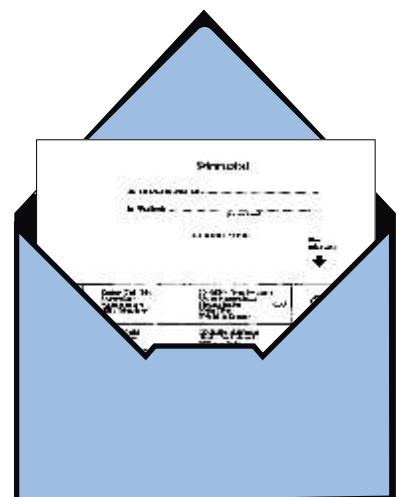
Sie bekommen Folgendes:

Einen Stimmzettel, auf dem Sie ein Kreuz machen:

bei der Partei Ihrer Wahl



und einen blauen Wahlumschlag, in den Sie den Stimmzettel legen. Danach kleben Sie den Wahlumschlag zu.



Außerdem bekommen Sie:
den Wahlschein, den Sie unterschreiben müssen,

(Dienststempel)

Magistrat der Stadt Bremerhaven
- Statistisches Amt und Wahlamt -

(Umschlag, der mit der Erteilung des Wahlscheins beauftragten
Bedienstete des Wahlamtes kann bei automatischer Erteilung
des Wahlscheins erhalten)

Achtung Briefwähler!
Nachstehende „Versicherung an Eides statt zur Briefwahl“ bitte nicht abschneiden.
Sie gehört zum Wahlschein und ist mit Unterschrift, Ort und Datum zu versehen.
Dann erst den Wahlschein in den roten Wahlbriefumschlag stecken.

⊗ Versicherung an Eides statt zur Briefwahl

Ich versichere gegenüber dem Magistrat der Stadt Bremerhaven - Statistisches Amt und Wahlamt - an Eides statt, dass ich die
beigefügte Stimmzettel persönlich - als Hilfsperson ⊗ - gemäß dem erklärten Willen des Wählers - gekennzeichnet habe.

..... (Ort) (Datum)

.....
Unterschrift des Wählers (Vor- und Familienname)

- oder -

.....
⊗ Unterschrift der Hilfsperson (Vor- und Familienname)
Weitere Angaben bitte in Blockschrift!
.....
(Vor- und Familienname)
.....
(Geburtsdatum, Geburtsort)
.....
(Geburtsort) (Wahlkreis)

Erklärungen

- ⊗ Falls zu finden vom Magistrat der Stadt Bremerhaven - Statistisches Amt und Wahlamt - ankreuzen.
- ⊗ Nur ausfüllen, wenn Voraussetzungen nicht in der Wohnung überprüfbar.
- ⊗ Auf die Strafbarkeit einer falschen abgegebenen Versicherung an Eides statt wird hingewiesen.
- ⊗ Wähler, die das Lesende unkenntlich oder durch körperliches Gebrechen gar nicht den Stimmzettel zu kennzeichnen können, können sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Diese unterschreibt auch die Versicherung an Eides statt im Briefumschlag. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie durch Hinzufügung des Willens des Wählers erlangt hat. Kennzeichen sindes sindlich.

den roten Wahlumschlag, in den 2 Dinge hinein kommen
-der graue Wahlumschlag und der Wahlschein.



Der rote Wahlumschlag wird ohne Briefmarke per Post abgeschickt

Ausgabestelle
(Gemeindegewahlbehörde)

Wahrschein. Nr.

Wahlbezirk³⁾

Entgeltfrei im Bereich der Deutschen Post AG²⁾

Wahlbrief

An⁴⁾

(Wahlbriefempfänger)⁵⁾

.....

(Straße und Hausnummer)

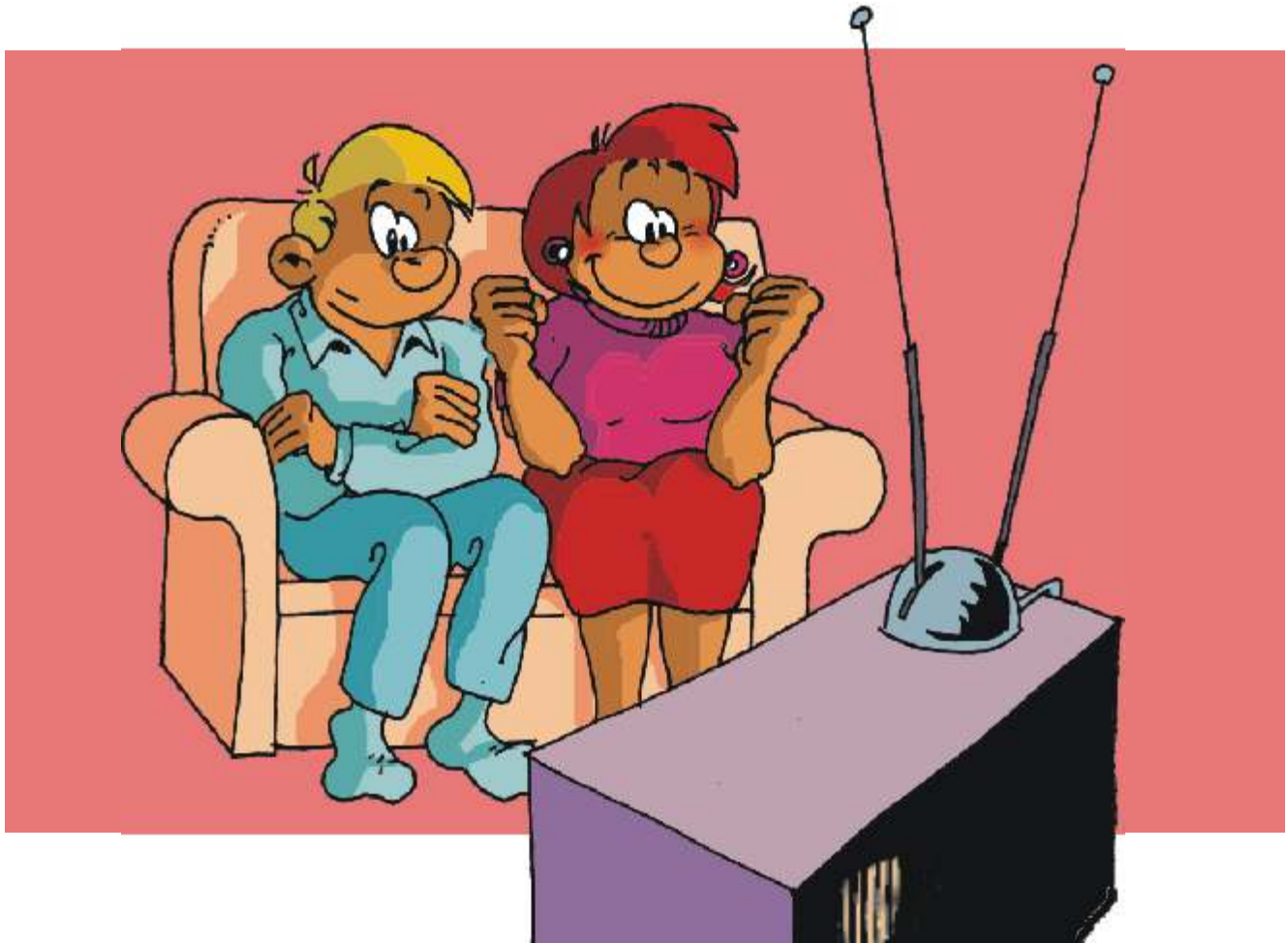
.....

(Postleitzahl und Ort)⁶⁾

oder beim Wählen im Wahlamt in die Urne gesteckt.



Der Ausgang der Wahl



Am Abend der Wahl können Sie durch Radio, Fernsehen oder einen Besuch im Landtag erste Ergebnisse erfahren.

Danach können Sie 5 Jahre beobachten, ob Politiker und Politikerinnen ihre Wahlversprechen einlösen.



Diese Wahlhilfebroschüre entstand durch die Kooperation folgender Partner, bei denen Sie auch direkt Exemplare anfordern können:

Karl Finke Behindertenbeauftragter des Landes Niedersachsen,
Hinrich-Wilhelm-Kopf- Platz 2, 30001 Hannover
☎ 0511 / 120 4007

Sozialverband Deutschland e.V.
Stralauer Straße 63, 10179 Berlin
☎ 030 / 72 62 22-0

Jugend im Sozialverband Deutschland e.V.
Stralauer Straße 63, 10179 Berlin
☎ 030 / 72 62 22-0

Bundesarbeitsgemeinschaft
Werkstätten für Behinderte e.V.
Sonnemannstraße 5, 60314 Frankfurt a.M.
☎ 069 / 94 33 94 0

Bundesverband Evangelische Behindertenhilfe e.V.
Staffenbergstraße 76, 70184 Stuttgart
☎ 0711 / 21 59 42 5

Bundesvereinigung Lebenshilfe
für Menschen mit geistiger Behinderung e.V.
Raiffeisenstraße 18, 35043 Marburg
☎ 06421 / 4910

Caritas Behindertenhilfe und Psychiatrie
Postfach 420, 79004 Freiburg i.Br.
☎ 0761 / 2000

Deutscher Volkshochschul-Verband e.V.
Obere Wilhelm Straße 32, 53225 Bonn
☎ 0228 / 97 56 90

Netzwerk People First Deutschland e.V.
Kölnische Straße 99, 34119 Kassel
☎ 0561 / 72885 55

Verband für anthroposophische Heilpädagogik,
Sozialtherapie und soziale Arbeit e.V.
Schloßstraße 9, 61209 Echzell-Bingenheim
☎ 06035 / 81190

Unterstützt von

